

P. Müller-Egger

Verlorni Heimat

f, f (F-Dur) (2 st. Jodel)

(mf) **I de Weide** obe, zwüsche
Wald u Flueh, ruscht dur Stei u
Grabe s'Wasser ohni Rueh. Und
am Bach die Hütte und dä Ahorn-
baum, s'isch no (<f) alls wie albe;
s'isch mi Jugendtraum Refrain

(mf) **Und vom Wasserrusche** und
vom Herdeglüt han i lehre singe
schö-ner nützt di nüt. Spöter het
mer d'Frömdi d'Luscht zum Singe
gnoh, han i welle singe, isch gäng
s'Heiweh cho. Refrain

(p) **S'Wasser ruscht no** immer,
d'Glogge töne no und mi's liebi
Hüsli isch au blybe stoh. Aber
dr'Ätti? S'Müetti? Ach du fingsch si
nit! Andri hei dört obe schöni
Chüejeryt. Refrain

Refrain: (p) Uf der Alp tönt s'Glog-
geglüt, o du schöni Jugetzyt! Uf
der Alp tönt s'Gloggeglüt, o du
schöni, schöni Jugetzyt!